

Magister oder Lehramt

Beitrag von „Germanist24“ vom 26. August 2009 23:55

Hallo zusammen,

ich möchte mich erstmal vorstellen. Ich bin Kevin, 24 Jahre alt und studiere Germanistik und Geschichte (11/11) in Düsseldorf. Da sich mein Studium dem Ende nähert, erkenne ich die wenig flexiblen Möglichkeiten eines Magisterstudenten auf dem Arbeitsmarkt langsam aber stetig. Nun würde ich gerne wissen, ob ihr mir einen Wechsel auf Lehramt oder Seiteneinstieg als Magister empfehlen würdet.

Versteht mich nicht falsch. Mir ist bewusst, dass der Beruf des Lehrers nichts ist in dem man mit der Zeit reinwächst. Eine gewisse Affinität zum Arbeiten mit Kindern und große Kommunikationsstärke sowie sehr gute Vermittlungsfähigkeiten sollten sicherlich vorhanden sein. Ich arbeite nebenbei bei einer namhaften Firma als Teamleiter (Teilzeit natürlich) und führe dort regelmäßig Schulungen durch, welche ich natürlich selbst vorbereite. Dadurch ist auch meine Semesterzahl gestiegen. Der Job spannt sehr ein.

Ich bin nie durch die Welt gegangen und wollte Lehrer werden. Allerdings sehe ich meine Chancen auf dem AM sehr begrenzt und möchte deshalb alle Möglichkeiten, auch die des Lehrers, in Betracht ziehen. Grundschule sollte es nicht sein, aber für alles andere bin ich offen und würde mir gerne Vor- und Nachteile anhören.

Nun zu meinen Fragen. Hat jemand von euch Erfahrung mit einem Wechsel von Magister auf Lehramt. Vllt. auch in Düsseldorf ?

Ein solcher Schritt erfordert einiges. Deshalb möchte ich erstmal gründlich recherchieren.

LG Kevin